



FELDMUSIK BAAR

PROTOKOLL DER 154. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG vom Freitag, 13. März 2015, Restaurant Sport Inn, Baar

anwesend: 25 Aktivmitglieder
 20 aktive und passive Ehrenmitglieder
 (Ehrendamen und Tambouren)
 3 Aspirant

—
45 TOTAL STIMMBERECHTIGTE ANWESENDE

DIE VERSAMMLUNG IST BESCHLUSSFÄHIG!

entschuldigt: Aeberhard Simone, Bucher Roland, Caprez Roman, Erzinger Eugen, Karl Alfred,
 Limacher Leo, Marti Philipp, Maurer Markus, Pally Tina, Schmidiger Franz, Schumpf
 Nicole, Sidler Heinz, Tanner Hubi, Von Rotz Patricia, Vuichard Dominique, Nussbaum
 Roger, Schelbert Michael, Bär Albert, Bär Manuela, Bilgerig Josef, Bürge Bea,
 Fallegger Heinrich, Hawlin Fredy, Lüssi Peter, Lustenberger Georg, Neese Martin,
 Perner Urs, Schmid Peter

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 14.3.2014 (wird nicht
 verlesen, liegt auf)
3. Jahresbericht des Präsidenten
 Jahresbericht des Materialverwalters
 Jahresbericht der Musikkommissions-Präsidenten
4. Jahresrechnung
 Fondsrechnung
 Revisorenbericht
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Rechnungsrevisoren
7. Wahl des Dirigenten
8. Wahl des Vizedirigenten
9. Wahl des Fähnrichs
10. Festsetzung des Jahresbeitrages der Passivmitglieder
11. Festsetzung des Vorstandskredites
12. Besoldung des Vorstandes
13. Besoldung des Dirigenten
14. Besoldung der übrigen Vereinsfunktionäre
15. Genehmigung des Jahresprogramms
16. Ehrungen
17. Statutenänderungen
18. Varia

Die Präsidentin Corinne Schumpf eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die Anwesenden.

1. Wahl der Stimmenzähler

Simon Doswald und Rainer Uster werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und mit einem kräftigen Applaus gewählt.

2. Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird nicht verlesen.
Die Versammlung genehmigt das Protokoll mit einem Applaus.

Corinne Schumpf dankt der Protokollführerin Melanie Kappeler.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Corinne Schumpf verliest den Jahresbericht.

Ich schaue zurück auf ein, aus meiner Sicht, gemütliches Vereinsjahr. Wir konnten neben dem üblichen Probeablauf und Auftritten gemeinsam einige Höhepunkte erleben.

An der GV vom 14. März 2014 in der Schule Sonnenberg konnten wir einige Ehrungen vornehmen. Pirmin Schmid wurde Ehrenmitglied der Feldmusik, da er 20 Jahre aktiv dabei ist. Vinzenz Zurkirchen durfte von uns für 40 Jahre Feldmusik Baar geehrt werden. Fredi Karl und Emil Steiner wurden von Lisbeth van Uffelen mit einer Laudatio für 50 Jahre aktives Mitwirken in der Feldmusik Baar geehrt.

An der Delegiertenversammlung vom 21. März in Zug, wurde aus unserer Reihe Emil Steiner zum Kantonalen Ehrenveteran geehrt.

Am Morgen darauf machten wir uns auf nach Andermatt zum alljährlichen Probeweekend. Das fünfte Mal in Folge probten wir ein ganzes Wochenende im Casa Poppolo. Natürlich kam der gemütliche Teil dabei nicht zu kurz. Auch dieses Jahr durften wir uns wieder von der Küchencrew verwöhnen lassen.

Die Frühlingsferienproben verlegten wir einmal in die Aula des Schulhaus Wiesental und einmal ins katholische Pfarreiheim.

Am Sonntag 27. April, begleiteten wir wiederum zahlreiche 3. Klässler zur 1. Heiligen Kommunion. Die zwei Kaffeepausen verbrachten wir im Pfarreiheim bei Kaffee und Gipfeli und im Martinspark mit feinen Nussstangen.

Am 28. April starteten wir mit den Marschmusikproben. Die für die Montagsproben trafen wir uns im Neuhof und die Mittwochsproben führten wir auf der Inwilerstrasse durch.

Am Freitag 9. und Samstag 10. Mai fand unser traditionelles Jahreskonzert im Gemeindesaal statt. Das diesjährige Konzert war geprägt durch Musicals, aber mehr dazu dann in Miguelsbericht. Durchs Programm führte dieses Jahr Martin Neese. Im Anschluss an das Konzert bewirteten wir unsere Konzertbesucher mit heissen Würstli und diversen Getränken im Restaurant oder an der Bar. Gleich am Sonntag darauf brachten wir ein Muttertagsständli im Pflegeheim und erwiesen dem neuen reformierten Pfarrer unsere Ehre.

Die folgenden Wochen waren geprägt von intensiven Proben für den Aargauer Musiktag in Oberlunkhofen. Am 1. Juni war es dann soweit und begeisterten das Publikum am Vormittag mit einem gelungenen Auftritt im Konzertsaal und am Nachmittag auf der Strasse. Unser Marschmusikprogramm mit Evolutionen kam dabei sehr gut an und wir holten in dieser Kategorie den Tagessieg. Dabei muss ja nicht erwähnt werden, dass wir die einzigen in unserer Kategorie waren.

Am Wochenende vom 14./15. Juni gastierten Polizeimusikkorps aus der ganzen Schweiz in Zug zum Polizeimusiktreffen. Am Sonntag bestritten wir ein gemeinsames Frühschoppenkonzert mit der Polizeimusik Baselland im Martinspark.

Am Dienstag 17. Juni gaben wir zwei Sommerständli in unserer Gemeinde. Zuerst dankten wir musikalisch den Anwohnern der Inwilerstrasse für ihre Gastfreundschaft bei unseren Marschmusikproben, anschliessend verwöhnten sie uns noch mit einem kleinen Apero. Darauf verschoben wir uns mit Velos und Autos ins Schutzengelquartier.

Am Tag darauf trafen wir uns für ein spezielles Ständli. Wir durften die Gäste des Zirkus Nock vor der Aufführung unseren Tönen verwöhnen. Auch wir kamen nicht zu kurz und konnten mit unseren Partnern an der Zirkusaufführung in den vordersten Rängen teilnehmen.

Traditionell spielten wir am 19. Juni, an Fronleichnam, am Gottesdienst in der katholischen Kirche. Dieses Jahr hatten wir Wetterglück und der Gottesdienst konnte im Freien statt finden.

Vor der Sommerpause trafen wir uns am 25. Juni zum Sommerfest. In der Chugelrüti wurden wir vom Guggeliwagen verwöhnt. Mit Fussball, Bier, Kafi und Dessert liessen wir die erste Hälfte des Vereinsjahres ausklingen.

Am Mittwoch 20. August starteten wir mit den Proben fürs Kirchenkonzert.

Das erste Ständli durften wir am 24. August unserem Ehrenmitglied Karl Bühler zu seinem 80. Geburtstag bringen.

Am 31. August hatte die Buurenmusik ihren grossen Tag. Sie organisierten das erste Blaskapellentreffen in Baar. Die Festwirtschaft betrieb dabei die Feldmusik allen voran Melanie Kappeler und Sabine Müller. An diesem Anlass zeigten wir wie flexibel wir handeln können wenn es sein muss. Innerhalb von einer halben Stunde wurde am Nachmittag die ganze Festwirtschaft vom Rathausplatz in den Gemeindesaal gezügelt, wo das Fest nochmals richtig durchstartete. Nochmals herzlichen Dank dem ganzen OK.

Am 23. Oktober starb nach kurzer, aber schwerer Krankheit unser langjähriges Aktiv- und Ehrenmitglied Wisel Ohnsorg. Seit den Sommerferien blieb sein Platz am Schlagzeug während den Proben leer, wie sehr hätten wir uns auf ein Wiedersehen gefreut, das Schicksal meinte es anders.

Im Herbst widmeten wir die Proben ganz dem naherückenden Adventskonzert. Am Samstag 25. Oktober probten wir den ganzen Tag im Pfarreiheim und kamen unserem Ziel ein ganzes Stück näher.

Am Räbenliechtliumzug vom 6. November durften wir etliche Kindergartenkinder mit ihren selbstgeschnitzten Räben beim Umzug durchs Dorf und dem anschliessenden Gesamtchor auf dem Marktgasseschulhausplatz begleiten.

Das Saxophonregister organisierte den diesjährigen Chlausabig in der Zuwebe. Nach einem Aperö mit sanften Saxophonklängen durften wir einen feinen Z'nacht einnehmen. Danach bekamen wir natürlich Besuch vom Samichlaus. Der Samichlaus und auch seine Schmutzlin hatten dieses Jahr einige Sünden gesammelt.

Am Adventskonzert vom 7. Dezember durften wir unsere Verwandten, Freunde und sonstigen Fans der Feldmusik Baar mit feinen und gepflegten Klängen in die Weihnachtszeit einstimmen. Anschliessend bewirteten und Katrin und ihre Crew in der Schrienerhalle uns und unsere Gäste mit Suppen, Kuchen und Getränken.

Am 7. Januar 2015 starteten wir im neuen Jahr mit den Proben. Das Stücke quer durch die Blasmusikliteratur beschäftigen uns fürs diesjährige Jahreskonzert und das Zugermusikfestival.

Am Samstag 21. Februar begleiteten wir die Feuerwehr Baar bei Ihrem Marsch durchs Dorf und eröffneten den Jahresschlussrapport im Gemeindesaal.

Die Aktivenversammlung fand dieses Jahr am 27. Februar statt. Einerseits durften wir mit einer wunderschönen Fotopräsentation, zusammengestellt von Wädi Müller, von unserem Schlagzeuger Wisel Abschied nehmen. Andererseits blickten wir auch in die Zukunft. Wir stimmten über eine Teilnahme am Eidgnössische Musikfest in Montreux ab. Ich freute mich riesig über die grosse Bereitschaft von euch dort teil zu nehmen.

Ich schaue auf ein wie schon gesagt gemütliches Vereinsjahr mit vielen kleinen Höhepunkten zurück. Wir durften einige Momente und Auftritte erleben, die einmalig waren. Ich danke hiermit der Musikkommission wie auch meinen Vorstandsgspändli für ihre tatkräftige Unterstützung. Auch möchte ich euch allen danken für euer Engagement für den Verein.

Deborah Buchs verdankt die grosse Arbeit und den geleisteten Einsatz der Präsidentin im vergangenen Vereinsjahr.

Die Versammlung genehmigt den Bericht mit einem kräftigem Applaus.

Corinne Schumpf erhält von der Versammlung einen langanhaltenden Applaus.

Jahresbericht des Materialverwalters

Der Materialverwalter Pirmin Schmid verliest den Jahresbericht.

Ein paar Tage vor unserem Probeweekend in Andermatt, bekam ich den Bescheid von der MUKO, dass wir unsere Tympanie jetzt doch noch mitnehmen würden. Deshalb musste „feuerwehrmässig“ ein erheblich größeres Transportfahrzeug organisiert werden, welches für diese großen Instrumente auch genügend Platz hatte. Da ich einen guten Draht zur Peugeotgarage Autohaus Imholz in Cham habe, bekam ich spontan einen großen Transporter. An dieser Stelle besten Dank an das Autohaus Imholz.

Am 20. März 2014 beluden ein paar fleißige Helfer und ich unser Transportfahrzeug mit den Instrumenten und Nahrungsmittel für das Probeweekend. Am Samstag 21. März wurde vom Wetterbericht ein starker Schneefall angekündigt. Deshalb fuhren mein treuer Begleiter Wädi Fuchs und ich bereits in aller Frühe Richtung Andermatt los. Der Wetterbericht sollte recht behalten, der Schnee fiel in rauen Mengen und er häufte und häufte sich bis zum Sonntagmorgen.

Während unseren intensiven Proben durften wir uns an den Tympanie Künsten von unserem Dirigenten Roman Caprez erfreuen -☺ Pauuu Pauuu Boouuu die Tonveränderungen mit den Fusspedalen ist nicht so einfach.

Am Sonntagabend fuhren wir dann mit unserem Material und schönen Erinnerungen im Gepäck nach Hause. Danach luden Wädi Fuchs und ich alle Instrumente aus und versorgten diese in unser Probelokal. Wädi - recht herzlichen Dank für deine grosse Mithilfe.

Am Jahreskonzert 2014 benötigten wir für das Marimba-Solo von Doris Affentranger einiges mehr Platz auf der Bühne. Der Wunsch von der MUKO lautete, nicht nur in der Breite mehr Platz zu gewinnen wie bis anhin, sondern auch nach vorne.

Einen solchen Vorbau wurde laut Thomas Huber in der Gegenwart noch nie benötigt. Ein paar Wochen vor Hauptprobe im Gemeindesaal suchten Thomas Huber und ich im Keller vom Gemeindesaal nach diversen verschiedenen und vorhandenen Bühnenelementen. Heiteres Rätselraten -☺ Die Gesamtlänge, die Gesamtbreite und die Gesamthöhe musste mit der vorhandenen Bühne übereinstimmen. Schlussendlich fanden wir eine Lösung, welche die Wünsche der MUKO und der Sicherheit rechtfertigte.

Am 4. Mai, vor unserer Hauptprobe im Gemeindesaal, stellten sich für den Bühnenaufbau und den Instrumententransport einmal mehr viele fleissige Helfer zu Verfügung. Im Namen der Feldmusik möchte ich mich vor allem bei Thomas Huber bedanken. Er stelle in Eigenregie den zusätzlichen Bühnenvorbau auf und nahm an einem älterem Bühnenelement sogar schreinerliche Anpassungen vor.

Nach unserem gelungenem Jahreskonzert am 9. Mai verlief der Rücktransport von unserem Material und der Rückbau von den Bühnenelementen ohne Verletzungen und Sachschaden.

Am Montagmorgen des 1. Dezembers lud die Firma Hodel AG das Material ab, welches wir für unseren Bühnenaufbau benötigten. Als wir dann am Montagnachmittag um 13.30 Uhr auf unserer Baustelle erschienen, stellten wir leider fest, dass dieses Mal nicht wie von mir bestellt lange und kürzere TK-Träger geliefert wurden, sondern nur kurze. Das Gesamttotal jedoch stimmte. Dies führte am Anfang zu ziemlichen Startschwierigkeiten und wir mussten improvisieren. Doch unser mittlerweile routiniertes Team meisterte dieses Problem schlussendlich mit Bravur. Ich glaube sogar, wir hatten uns diesmal selber übertroffen. Euch Helfern allen recht herzlichen Dank.

Unser Zügelteam brachte dann das Material von unserem Probelokal zur Kirche. Auch euch einen herzlichen Dank.

Nach unserem Kirchenkonzert am Sonntag 7. Dezember mussten wir von der Feldmusik Baar die Bühne nicht abräumen, da die Musikgesellschaft Steinhausen und der Kirchenchor die Bühne für ihr Orchesterkonzert benötigten. Den Abbau und den Rücktransport der zugeschnittenen Bauelementen, führten dann einige Auserwählten vom freundlichen Pfarreipersonal, vom Kirchenchor und der Feldmusik Baar durch.

Corinne Schumpf dankt Pirmin Schmid für die geleistete Arbeit und den gelungenen Jahresbericht.

Die Versammlung applaudiert zum Jahresbericht.

Pirmin Schmid bedankt sich bei seinen beiden Helfern, Cornelia Kruppenacher und Martin Zeberg (Martin ist abwesend) für ihre geleisteten Arbeiten im Bereich Uniformen und Bauten.

Jahresbericht des Musikkommissions-Präsidenten

Miguel Molina verliest den Jahresbericht.

Ein Gastdirigent, drei aussergewöhnliche Solisten und eine Premiere mit den Tambouren bereicherten unsere diesjährigen Konzerte der Feldmusik Baar. Grund genug, um nochmals auf ein musikalisch abwechslungsreiches Jahr zurückzublicken.

Jahreskonzert

Nach 6 Jahren unter der Leitung von Roman Caprez, war es an der Zeit das Jahreskonzert etwas anders zu gestalten. So war es der Wunsch von Roman ein Konzert mit seinem langjährigen Musikkollegen Sandro Blank als Gastdirigent mit der Feldmusik Baar zu absolvieren und somit seine Masterarbeit abzuschliessen. Ein weiterer Höhepunkt war der Soloauftritt von Doris Affentranger an der Marimba. Als Dankbarkeit für die lang-jährige Hilfe im Perkussionsregister spielte Sie das Solostück „Concerto for Marimba and Wind Band“ von Ney Rosauero.

Das Jahreskonzert beinhaltet folgende Konzertwerke

| | KONZERTWERK | KOMPONIST |
|-----------------|--|---------------------------|
| Konzertprogramm | A Salute from Lucern | Christoph Walter |
| | Concerto for Marimba and Wind Band Solist Doris Affentranger, Marimba | Ney Rosauero |
| | Luces y Sombras | Ferrer Ferran |
| | The Fairest of the Fair | John Philip Sousa |
| | Tambouren - Tristar - Schweizer und Franzosen Tagwacht | |
| | Tarzan Soundtrack | Phil Collins |
| | Les Miserables | C.M. Schonberg |
| | The Lion King | Hans Zimmer Elton John |
| | Chicago | Fred Ebb John Kander |
| | Greese | |
| | Maria (West Side Story) | |

Wir konnten im Gemeindesaal ein zahlreich erschienenenes Publikum begrüssen, was sehr erfreulich war. Das Programm sowie unsere Solistin fanden beim Publikum grossen Anklang und haben begeistert. Eine Premiere durften unsere neuen Mitglieder feiern. Es ist der Auftritt der Tambouren, der sehr viel Applaus von unseren Konzertbesuchern ertete. Ein grosser Dank gilt auch unserem Dirigenten Roman Caprez und Gastdirigenten Sandro Blank, die es Verstanden haben, mit uns in so kurzer Zeit und grossem Druck ein spannendes und anspruchsvolles Programm einzustudieren. Die konzertante Abschlussprüfung zum Master of Arts in Music schloss Sandro unter der strengen Beobachtung von vier Juroren erfolgreich ab.

Aargauer Musikfest Oberlunkhofen

Die Aargauischen Musiktage sind bekannt für Ihre gut organisierten Feste und diese scheinen uns sehr zu liegen. Mit Luces y Sombras hat sich die Musikkommission ein sehr Anspruchsvolles Wettstück ausgesucht und somit auch etwas Riskiert, den diese Art von Musik sowie der Komponist total Fremd waren. Beim anschliessenden Experten Gespräch, haben wir eine gute Beurteilung und mit der Bemerkung „das Highlight vom Tag“ auch viel Lob erhalten.

Die Aufführungen am Wettbewerb wurden mit folgenden Stücken aufgeführt:

| | KONZERTWERK | KOMPONIST |
|----------|-----------------|---------------|
| Programm | Luces y Sombras | Ferrer Ferran |
| | Vivat Lucerna | Arthur Ney |

Vor einem sehr gut Besetzten Konzertsaal, resp. Turnhalle durften wir das Konzertwerk zum Besten geben und mit dem Tagessieg in der Marschmusikparade konnten wir unser Erfolgreichen Auftritt beenden. Beim

Konzertwerk „Luces y Sombras“ handelt es sich musikalisch um den Wirtschaftlichen Aufbau von Valencia. Das Wirtschaftliche nahmen wir sehr ernst zu Wort. Ein ganz Grosser hatte Geburtstag und natürlich wurde es ausgiebig mit Getränk und Gesang gefeiert. Es tut gut wen man mit jemand auf ein Bier anstossen kann in diesem Fall war das Geburtstagskind Wädi Fuchs unser Bibliothekar.

Adventskonzert 2014

Bereits zum siebten Mal konnten wir das Adventskonzert mit Roman Caprez durchführen. Mit Alain de Brot und Roland Bucher konnten wir zwei Solisten aus unserer Reihe präsentieren. Die beiden Solisten spielten das Werk „Softly as I leave you“ von Antonio de Vita. Mit „Noah’s Arche“ von Johann de Meij und dem Werk „Die Hexe und der Engel“ von Steven Reinecke haben wir zwei Konzertwerke im Programm die uns zu begeistern vermochten.

Das weitere Programm gestaltet sich wie folgt:

| | KONZERTWERK | KOMPONIST |
|----------|---|--------------------|
| Programm | Abide with Me | William Henry Monk |
| | Noah’s Ark | Bert Appermont |
| | Softly as I leave you Solo für Euphonium und Blasorchester Solisten: Alain de Brot Roland Bucher | Antonio DeVita |
| | Hymn to the Fallen | John Williams |
| | The Witch and the Saint | Steven Reinecke |
| | Celtic Crest | Christoph Walter |
| | Es ist ein Ros entsprungen (Zugabe) | Michael Praetorius |

Auch in diesem Jahr durften wir in der Kirche St. Martin ein zahlreiches Publikum mit unserer Musik begeistern. Ein besonderer Dank gilt unseren beiden Solisten Alain und Roland, die mit dem warmen Klang des Euphoniums das Publikum zu begeistern vermochten. Ein weiterer Dank gilt unserem Moderator Martin Neese, der es verstanden hat das Publikum mit seinen Ansagen und Gedichten auf die Adventszeit vorzubereiten.

AUFTRITTE Klein und Gross

Es sind nicht nur die grossen Auftritte die wir in diesem Jahr zum Besten gaben. Es sind auch die kleinen Auftritte wie Muttertag, Konfirmation, Zirkus Nock und andere kleinen Auftritte. Durch den Zuwachs von junge Musikanten erreichen wir eine gute Besetzung an kleine Auftritte. Es sind die kleine Auftritte die uns gross machen.

ZUGER POLIZEIMUSIKTREFF

Bei herrlichem Wetter sowie zahlreich erschienenem Publikum durften wir am Zuger Polizeimusiktreffen zum grossen Sonntagsapéro auftreten. Begleiten durften wir das Polizeimusikkorb Basel Land. Ein ganz grosser Auftritt das mit wenig Aufwand aufgeführt wurde und Werbung in eigener Sache gebracht hat.

WISEL

Da wäre noch ein weiterer „Kleiner“. Lange blieb sein Stuhl leer oder musste durch verschiedene Aushilfen besetzt werden. Immer wenn er gesundheitlich Fit war, kam sofort ein Telefonanruf und der „Kleine“ war da. Ein kleiner grosser Musikant und Freund durfte jedes Mal in Andermatt das Zimmer mit Ihm teilen. Merci Wisel.

Mein Dank

Für die Musikkommission war das Jahr 2014 ein sehr spannendes und intensives Jahr. Neben den vier Sitzungen in diesem Jahr mussten ständig Aushilfen für Konzerte und Auftritte gesucht werden. Ebenfalls mussten auch bei der Marschmusikparade Änderungen im Ablauf sowie Aufstellungen vorgenommen werden und auch Musikanten aus anderen Registern für das Tambouren-, Pauken- und Beckenspiel eingegliedert werden. Mit Jérôme Heller und Janine van Uffelen konnten wir zwei junge motivierte Jungmusikanten gewinnen und somit die Lücken in der Perkussion füllen. Ebenfalls konnte das Saxophone Register mit Sybille Kaiser und Anita Gadola verstärkt werden.

Mein abschliessender Dank gilt allen Mitgliedern und Musizierenden, welche im vergangenen Jahr Ihren Beitrag zu unserem Erfolg geleistet haben. Einen weiteren Dank gebührt unserem Dirigenten Roman Caprez, unserer Präsidentin Corinne Schumpf und unserem Vizedirigenten Erich Andermatt, die sich alle mit ihrem unermüdlichen Engagement für die Feldmusik Baar einsetzen.

Miguel Molina
Präsident Musikkommission

Cora Schumpf dankt Miguel für seine grosse Arbeit.
Mit einem herzlichen Applaus bedankt sich die Versammlung beim
Musikkommissionspräsidenten Miguel Molina.

4. Jahresrechnung / Fondrechnung

Tina Pally ist heute abwesend und wird durch Carolin Spescha vertreten. Die Jahres- und Fondsrechnung wurde durch Tina zusammengefasst (grünes Blatt) und den Anwesenden verteilt. Der Revisorenbericht ist ebenfalls abgedruckt und wird nicht verlesen. So kann die Versammlung den Ausführungen der Kassierin problemlos folgen.

Revisorenbericht

Der Revisorenbericht (von Eugen Erzinger und Roger Mohr) wird nicht verlesen. Er hebt die saubere und korrekte Rechnungsführung durch Tina Pally hervor und empfiehlt der Versammlung die Rechnungen zu genehmigen und die Rechnungsführerin damit zu entlasten.

Die Versammlung folgt der Empfehlung der Revisoren einstimmig und bedankt sich bei Tina Pally mit einem kräftigen Applaus.

5. Wahl des Vorstandes

Die Vizepräsidentin Deborah Buchs schlägt der Versammlung Corinne Schumpf zur Wiederwahl vor. Die Versammlung folgt ihrer Empfehlung mit einem kräftigen Applaus.

Der restliche Vorstand wird in Globo gewählt.

| | |
|------------------|--------------------|
| Deborah Buchs | Vizepräsidentin |
| Tina Pally | Kassierin |
| Miguel Molina | MUKO – Präsident |
| Pirmin Schmid | Materialverwaltung |
| Melanie Kappeler | Aktuarin |

Die Versammlung stimmt mit einem grossen Applaus zu.

6. Wahl der Rechnungsrevisoren

Die Versammlung wählt Eugen Erzinger und Roger Mohr mit einem kräftigen Applaus.

7. Wahl des Dirigenten

Roman Caprez wird mit einem grossen Applaus wiedergewählt.

8. Wahl des Vizedirigenten

Erich Andermatt wird mit grossem Applaus gewählt.

9. Wahl des Fähnrichs

Hubi Tanner wird ebenfalls einstimmig in seinem Amt bestätigt.

10. Festsetzung des Jahresbeitrages der Passivmitglieder

Der Vorstand schlägt der Versammlung die Beibehaltung der Jahresbeiträge vor. Einzelperson (Solist), Fr. 25.- und zwei Personen im gleichen Haushalt (Duett), Fr. 40.-.

Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

11. Festsetzung des Vorstandskredites

Der Vorstand möchte den Kredit von Fr.2000.- beibehalten.
Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

12. Besoldung des Vorstandes

Beibehaltung wie bis anhin: Betrag von Fr.1500.- für Vorstandssessen mit Partnerin oder Partner.

Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

13. Besoldung des Dirigenten

Die Besoldung des Dirigenten Roman Caprez wird beibehalten.
Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

14. Besoldung der übrigen Vereinsfunktionäre

Der Vorstand schlägt vor, dass die Besoldung wie im Jahr zuvor beibehalten wird.

| | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| Vizedirigent | Fr. 200.- |
| MUKO Sitzungsgeld | Fr. 10.- |
| Bibliothekar | Fr. 200.- |
| Materialverwalter Uniformen | Fr. 50.- (überreicht als Geschenk) |
| Materialverwalter Homepage | Fr. 50.- (überreicht als Geschenk) |

Die Versammlung stimmt ebenfalls zu.

15. Genehmigung des Jahresprogramms

Die Versammlung genehmigt das provisorische Jahresprogramm, das vorgängig zur Einsicht verteilt worden ist. Die Versammlung stimmt einstimmig zu.

16. Ehrungen

Erich Andermatt. Er ist seit 30 Jahren Mitglied der Feldmusik Baar

Leo Limacher (abwesend) wird für 40 Jahre Feldmusik geehrt.

Heinz Sidler (abwesend) wird an der DV für 50 Jahre musizieren (kantonaler Ehrenveteran) geehrt.

| | |
|--------------------|--|
| Absenzen: 1 Absenz | Nadia Sperr |
| 2 Absenzen | Daniela Käppeli |
| 3 Absenzen | Pascal Straub Corinne Schumpf Hansruedi Vonwyl Melanie Kappeler |
| 4 Absenzen | Kathrin Georg Eve Steiner Pirmin Schmid René Kessler |

Sie erhalten ein Geschenk und werden mit grossem Applaus geehrt.

Corinne Schumpf dankt Deborah Buchs für Ihre wertvolle Arbeit. Die Versammlung spendet einen grossen Applaus.

17. Statutenänderungen

Es sind keine Statutenänderungen vorzunehmen.

18. Varia

Daniela Maurer und Claudia Zoppi werden mit einem kräftigem Applaus in der FMB begrüsst.

Pirmin Andermatt ergreift das Wort und dankt der Feldmusik Baar für ihr Engagement für die Gemeinde Baar. Er erinnert sich an seine musikalische Zeit und gibt einige Erinnerungen preis. Vertrauen und Kameradschaft seien wichtige Werte und weist deshalb speziell darauf hin. Cora dankt ebenfalls für die alljährliche grosse Unterstützung der Gemeinde Baar.

Corinne Schumpf bedankt sich bei allen Anwesenden für die speditive Versammlung, schliesst diese um 20.26 Uhr und wünscht allen noch einen gemütlichen Abend.

Für das Protokoll



Melanie Kappeler
Baar, 13.3.2015